

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XV
Erster Teil: Allgemeine Grundlagen	1
A. Der Staat und seine Elemente	1
I. Das Staatsgebiet	1
II. Das Staatsvolk	2
1. Begriff	2
2. Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit	2
III. Staatsgewalt	6
B. Aufgaben des Staates	6
C. Staats- und Regierungsformen	7
I. Unterscheidung nach Aristoteles	7
II. Staatsformen	7
III. Regierungsformen	8
1. Demokratie	8
2. Diktatur	9
IV. Kombinationen der Staats- und Regierungsformen	10
D. Die Einordnung des Staatsrechts in das Rechtssystem	10
I. Öffentliches Recht und Privatrecht	10
1. Abgrenzungstheorien	11
2. Bedeutung der Abgrenzung	11
3. Zuordnung der wichtigsten Rechtsgebiete	11
II. Die Rechtsquellen	12
1. Geschriebene Rechtsquellen	12
2. Ungeschriebene Rechtsquellen	13
3. Rangordnung der Rechtsquellen	14
4. Europäisches Gemeinschaftsrecht und Völkerrecht	14
Zweiter Teil: Geschichtlicher Rückblick	15
A. Die Wurzeln des Grundgesetzes	15
B. Die Wiedervereinigung Deutschlands	28

Dritter Teil: Die Grundrechte	29
A. Allgemeines	29
B. Die verschiedenen Funktionen der Grundrechte	29
C. Überblick über die einzelnen Grundrechte	29
I. Schutz der Menschenwürde (Art. 1 Abs. 1 GG)	30
II. Art. 2 GG	30
1. Allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG)	30
2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG)	30
3. Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 GG) ...	30
4. Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG)	31
III. Art. 3 GG	31
1. Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 Abs. 1 GG)	31
2. Gleichberechtigung von Mann und Frau (Art. 3 Abs. 2 und Abs. 3 S. 1 1. Alternative GG)	31
3. Die speziellen Gleichheitsrechte des Art. 3 Abs. 3 GG	32
IV. Art. 4 GG	32
1. Glaubens- und Gewissensfreiheit (Art. 4 Abs. 1 und 2 GG)	32
2. Recht auf Kriegsdienstverweigerung (Art. 4 Abs. 3 GG)	33
V. Art. 5 GG	33
1. Recht der freien Meinungsäußerung (Art. 5 Abs. 1 S. 1 GG)	33
2. Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 GG)	33
3. Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG)	33
4. Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film (Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG)	33
5. Kunstfreiheit (Art. 5 Abs. 3 GG)	34
6. Wissenschaftsfreiheit (Art. 5 Abs. 3 GG)	34
VI. Art. 6 GG	34
1. Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 Abs. 1 GG)	34
2. Elterliches Erziehungsrecht (Art. 6 Abs. 2 GG)	35
3. Anspruch der Mutter auf Schutz und Fürsorge der Gemeinschaft (Art. 6 Abs. 4 GG)	35
4. Gleichstellung ehelicher und nichtehelicher Kinder (Art. 6 Abs. 5 GG)	35
VII. Schulwesen (Art. 7 GG)	35
VIII. Versammlungsfreiheit (Art. 8 Abs. 1 GG)	36
IX. Art. 9 GG	36
1. Vereinigungsfreiheit (Art. 9 Abs. 1 GG)	36
2. Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3 GG)	37
X. Art. 10 Abs. 1 GG	37
1. Briefgeheimnis	37
2. Postgeheimnis	37
3. Fernmeldegeheimnis	37

XI. Freizügigkeit (Art. 11 Abs. 1 GG)	38
XII. Art. 12 GG	38
1. Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG)	38
2. Schutz vor Arbeitszwang (Art. 12 Abs. 2 GG)	39
3. Schutz vor Zwangsarbeit (Art. 12 Abs. 3 GG)	39
XIII. Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 Abs. 1 GG)	39
XIV. Eigentums- und Erbrechtsgarantie (Art. 14 Abs. 1 GG)	40
XV. Verbot des Entzugs der deutschen Staatsangehörigkeit und Schutz vor Auslieferung an das Ausland (Art. 16 GG)	40
XVI. Asylrecht (Art. 16a GG)	41
XVII. Petitionsrecht (Art. 17)	41
XVIII. Rechtsweggarantie (Art. 19 Abs. 4 GG)	42
XIX. Widerstandsrecht (Art. 20 Abs. 4 GG)	42
XX. Staatsbürgerliche Rechte- und Pflichtengleichheit, Öffentlicher Dienst (Art. 33 GG)	42
D. Einteilung der Grundrechte	43
I. Menschenrechte (Jedermannsrechte) – Bürgerrechte (Deutschenrechte)	43
II. Freiheitsrechte – Gleichheitsrechte	43
E. Natürliche und juristische Personen als Grundrechtsträger	43
F. Einschränkung von Grundrechten	44
I. Verfassungsunmittelbare Schranken	44
II. Gesetzesvorbehalte	44
III. Verfassungsimmanente Schranken	45
G. Änderung von Grundrechten	45
H. Die Verfassungsbeschwerde	46
I. Zulässigkeit der Verfassungsbeschwerde	46
II. Begründetheit der Verfassungsbeschwerde	48
Vierter Teil: Die Verfassungsgrundsätze	48
A. Republik	48
B. Demokratie	49
I. Begriff	49
II. Wesentliche Merkmale der Demokratie	49
1. Idee der Volkssouveränität	49
2. Mehrparteienprinzip	49
3. Chancengleichheit der politischen Parteien und Recht auf parlamentarische Opposition	50
4. Wahlen	50
5. Mehrheitsprinzip bei Schutz der Minderheiten	51

C. Rechtsstaat	51
I. Begriff	51
II. Die Kernelemente des Rechtsstaates	51
1. Die Grundrechte	51
2. Grundsatz der Gewaltenteilung	52
3. Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung (Art. 20 Abs. 3 GG)	53
4. Der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	53
5. Die Rechtsweggarantie des Art. 19 Abs. 4 GG	53
6. Rechtsstaatliche Justizgrundrechte	53
7. Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 GG)	54
8. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	54
9. Rechtssicherheit und Vertrauensschutz	54
D. Sozialstaat	55
I. Begriff und rechtliche Bedeutung	55
II. Verpflichtungen des Staates im Einzelnen	56
E. Bundesstaat	57
I. Begriff und Abgrenzungen	57
1. Begriff	57
2. Abgrenzungen	58
II. Wesentliche Elemente der bundesstaatlichen Ordnung	59
1. Staatlichkeit von Bund und Ländern	59
2. Homogenitätsprinzip	59
3. Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern	59
4. Gegenseitige Einwirkungsmöglichkeiten	60
5. Vorrang des Bundesrechts vor dem Landesrecht	60
6. Der Grundsatz der Bundestreue	60
III. Vorteile und Nachteile des Bundesstaatsprinzips	60
1. Vorteile	60
2. Nachteile	61
 Fünfter Teil: Das Recht der politischen Parteien	 61
A. Begriff der politischen Partei	61
B. Die Rechtsstellung und Aufgaben der politischen Parteien	62
I. Verfassungsrechtliche Stellung	62
II. Die gesetzlichen Regelungen	62
III. Aufgaben der politischen Parteien	63
C. Wichtige Rechte und Pflichten der Parteien	64
I. Gründungsfreiheit der Parteien	64
II. Die Chancengleichheit der politischen Parteien	64
III. Innere Ordnung nach demokratischen Grundsätzen	65

IV. Pflicht zur öffentlichen Rechenschaftslegung	65
D. Finanzierung der Parteien	66
E. Verfahren zum Verbot von Parteien	66
1. Verbotsantrag	67
2. Entscheidung nur durch das Bundesverfassungsgericht	67
3. Verfassungswidriges Verhalten	67
4. Schutzgüter	67
5. Folgen des Verbotsantrags	68
Sechster Teil: Die obersten Bundesorgane	68
A. Der Bundestag (Art. 38–49 GG)	68
I. Zusammensetzung	69
II. Das geltende Wahlsystem	69
III. Vorzeitige Auflösung des Bundestages	75
IV. Rechtsstellung der Abgeordneten	76
V. Das Verfahren und die Organisation des Bundestages	77
1. Die Geschäftsordnung	77
2. Die Organisation und die Untergliederungen des Bundestages	77
VI. Funktionen des Bundestages	78
B. Der Bundesrat (Art. 50–53 GG)	80
I. Zusammensetzung und Stimmenverteilung	80
II. Das Verfahren und die Organisation des Bundesrates	82
1. Das Verfahren	82
2. Die Organisation	82
III. Aufgaben und Befugnisse	83
C. Der Gemeinsame Ausschuss (Art. 53a GG)	84
D. Der Bundespräsident und die Bundesversammlung (Art. 54–61 GG)	85
I. Rechtsstellung des Bundespräsidenten	85
II. Wahl durch die Bundesversammlung	86
III. Beginn und Ende des Amtes	87
IV. Aufgaben des Bundespräsidenten	88
E. Die Bundesregierung (Art. 62–69 GG)	89
I. Zusammensetzung	89
II. Verfassungsrechtliche Stellung	89
III. Verantwortungsverteilung innerhalb der Bundesregierung	90
IV. Wahl des Bundeskanzlers	90
V. Konstruktives Misstrauensvotum (Art. 67 GG)	91
VI. Vertrauensfrage (Art. 68 GG)	91
VII. Beendigung des Amtes des Bundeskanzlers	92

VIII. Die Bundesminister	92
IX. Aufgaben und Befugnisse der Bundesregierung	93
F. Das Bundesverfassungsgericht (Art. 93–94 GG)	93
I. Zusammensetzung und Wahl der Richter des Bundesverfassungsgerichts	93
II. Zuständigkeiten	94
Siebter Teil: Die Bundesstaatsgewalt und ihre Funktionen (Art. 70–82 GG)	96
A. Gesetzgebung des Bundes	96
I. Die Gesetzgebungskompetenzen	96
1. Ausschließliche Gesetzgebung	96
2. Konkurrierende Gesetzgebung	96
3. Rahmengesetzgebung	97
4. Die Gesetzgebungszuständigkeit der Länder	98
II. Die wesentlichen Grundzüge des Gesetzgebungsverfahrens	98
III. Erlass von Rechtsverordnungen	102
B. Ausführung der Bundesgesetze (Art. 83–91 b GG)	103
I. Überblick	103
II. Vollzug der Bundesgesetze durch den Bund (Art. 86 ff. GG)	104
1. Obligatorische bundeseigene Verwaltung mit eigenem Verwaltungsunterbau	105
2. Fakultative bundeseigene Verwaltung auf dem Gebiet der Polizeiverwaltung	106
3. Obligatorische bundeseigene Verwaltung durch bundesunmittelbare Körperschaften des öffentlichen Rechts	106
III. Bundesauftragsverwaltung	107
IV. Bundesaufsichtsverwaltung	108
C. Die Rechtsprechung (Art. 92–104 GG)	109
I. Die Rechtsstellung der Richter	109
II. Oberste Gerichtshöfe des Bundes	109
III. Sonstige Bundesgerichte	110
IV. Garantien für das gerichtliche Verfahren	110
Achter Teil: Das Finanzwesen (Art. 104a–115 GG)	111
A. Die bundesstaatliche Finanzverfassung	111
I. Die Ausgabenzuständigkeit	111
1. Grundsatz	111
2. Ausnahmen	111
3. Haftung im Bund-Länder-Verhältnis	112
II. Begriff der Steuern	112
III. Gesetzgebungskompetenzen	112

IV. Finanzverwaltung	113
V. Die Verteilung des Steueraufkommens	113
B. Die haushaltsrechtliche Finanzverfassung	114
I. Bund-Länder-Verhältnis	114
II. Das Haushaltsverfassungsrecht des Bundes	114
1. Überblick	114
2. Haushaltsplan und Haushaltsgesetz	115
3. Haushaltsgrundsätze	116
Neunter Teil: Die Wehrverfassung (Art. 115a–115l GG)	117
A. Entstehungsgeschichte	117
I. „Erste Wehrgängung“ vom 26. März 1954	117
II. „Zweite Wehrgängung“ vom 19. März 1956	117
III. „Notstandsverfassung“ vom 24. Juni 1968	118
B. Begriff	119
C. Grundsätzliche Bestimmungen (Auftrag der Bundeswehr)	119
I. Streitkräfte	119
1. Einsatz zur Verteidigung	119
2. Weitere Einsatzmöglichkeiten	120
II. Bundeswehrverwaltung	122
D. Grundrechte und Grundpflichten im Rahmen der Wehrverfassung	123
I. Recht der Kriegsdienstverweigerung (Art. 4 Abs. 3 GG)	123
II. Dienstverpflichtungen (Art. 12a GG)	124
III. Einschränkung von Grundrechten bei Soldaten (Art. 17a GG)	124
E. Bundesstaatliches Prinzip und Wehrverfassung	124
I. Gesetzgebungszuständigkeit	125
II. Zuständigkeit für die vollziehende Gewalt	125
III. Zuständigkeit für die Rechtsprechung	125
1. Disziplinargerichtsbarkeit	125
2. Wehrstraferichtsbarkeit	125
3. Straftaten von Soldaten	126
F. Rechtsstellung von Bundespräsident, Bundesregierung und Bundestag ..	126
I. Bundespräsident	126
II. Bundesregierung	126
III. Bundestag	127
G. Bundeswehr und Staatsnotstand	127
I. Äußerer Notstand	128
II. Innerer Notstand	129

Zehnter Teil: Deutschland und die Europäische Union	129
A. Geschichtliche Entwicklung der europäischen Einigung	129
B. Politikfelder und Aufgaben der EU	134
I. Aufgaben und einzelne Politikbereiche der Europäischen Gemeinschaft	134
II. Ziele und Maßnahmen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	135
III. Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (PJZS)	136
C. Die Organe	136
I. Europäisches Parlament	136
II. Der Rat	138
III. Die Kommission	139
IV. Der Gerichtshof	141
V. Der Rechnungshof	141
D. Weitere Institutionen der Europäischen Union	142
I. Die Europäische Zentralbank	142
II. Die Europäische Investitionsbank	142
III. Der Wirtschafts- und Sozialausschuss und der Ausschuss der Regionen ..	143
E. Das Gemeinschaftsrecht	143
I. Primäres Gemeinschaftsrecht	143
II. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	144
1. Verordnungen	144
2. Richtlinien	144
3. Entscheidungen	144
4. Empfehlungen und Stellungnahmen	144
III. Anwendungsvorrang des Gemeinschaftsrechts	145
F. Die künftige Europäische Verfassung	145
<i>Stichwortverzeichnis</i>	147